

CS St. Josefen SG

## Leuchtende Kinderaugen

**Der Husarenreitclub St. Gallen stellte mit vielen helfenden Händen unter der Leitung von OKV-Präsident Peter Zeller Teufen, einen spannenden Tag voll Reitsport auf die Beine.**

(ud) Mit B/R 90 ging es los am Sonntagmorgen. Lizenzierten mit maximal 300 Reitergewinnpunkten und unlizenzierten Reiterinnen erklang das Glockenzeichen und es gab sehr schöne Umgänge zu sehen. Schöne Nullfehlerritte bei strahlendem Sonnenschein und sehr gutem Sandplatzgrund, das entlockte dem Publikum viel Applaus. Doppelsiege gab



**Die Rangierten des OKV Jump-Greens mit Siegerin Lisa Hasenfratz auf Primus II.**

Foto: Uschi Dietsche

es keine, aber auf Rang eins und zwei wechselten sich zwei Amazonen ab. Karina Brüngger aus Gossau und Nicole Jakob, Diepoldsau waren somit ex aequo die erfolgreichsten

Reiterinnen des Morgens. Der Nachmittag stand ganz unter dem Patronat des OKV. Mit den Jump Green Prüfungen über 70 Zentimeter wurde einmal mehr Gelegenheit geschaffen, die jungen Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden an Naturhindernisse heranzuführen.

### Wunderschönes Jump Green

Fast wie eine kleine Militäry, mit viel Liebe zum De-

tail von den Husaren aufgestellte Naturhindernisse, sah es einladend auf der Wiese aus, auf der sonst die Pferde von Markus Fuchs grasen. Start war im Sandplatz, von wo aus es über einen Aussprung in die Wiese ging. Kleine Baumstämme standen da sowie der Wall, um nur einige zu nennen. Total waren es sechs Naturhindernisse, bevor es durch einen Einsprung wieder in den Sandplatz retour ging und die letzten fallenden Hindernisse zu bewältigen waren und dann schnell ins Ziel. Viel lobende Worte fand OKV Vertreterin Danièle Kaufmann ab dem genialen Standort St. Josefen für einen solchen Jump Green. Am erfolgreichsten war wiederum eine Reiterin aus dem Thurgau. Sieg und zweiter Platz ging an Lisa Hasenfratz aus Berg mit Primus II. Es waren aber noch einige, deren Namen in beiden Ranglisten zu lesen waren. Beim Zuschauen der Reiterinnen und Reiter im Parcours wurde aber nicht nur auf Fehler und Zeit geachtet.

Es ging auch darum, wer am meisten Stilpunkte bekam bei den Teilnehmern zwischen 10 bis 20 Jahren. Diese Zusatzbewertung ergab auch eine Rangierung und auch hier fand man den Namen der Siegerin wieder weit vorn neben Natalie Stricker St. Gallen und Filcitas Wenger St. Gallen. Diese drei schafften von den jeweils fünf Besten gleich zweimal auf die Harmoniepunkte-Liste. Ein toller Erfolg nicht nur für sie, sondern für alle, die an diesem Tag geritten sind.

### KORRIGENDA

#### Concours Rothenfluh BL

Das Zweier-Hufeisen (Enttäuschung) in der Ausgabe Nummer 25 vom 29. Juni war nicht ganz korrekt. Nicht nur der einzig startende und als separat klassierte Haflingerreiter erhielt eine Erinnerungsplakette. Alle Freiburger-Paare erhielten Plaketten mit der Rangbezeichnung. Für diesen Faux-pas möchten wir uns entschuldigen.

### CS St. Josefen SG 2./3. Juli

**B/R 90, A, 1 St.:** 1. Karina Brüngger (Gossau SG), Ballerine, 0/0/20.20; 2. Nicole Jakob (Diepoldsau), Skyfur, 0/0/21.65; 3. Daniela Bleiker (Hefenhofen), Concorde, 0/0/22.10; 4. Vera Hautle (Wittenbach), Grappa III, 0/0/24.90; 5. Daniela Hollinger (St. Gallen), Charly S, 0/0/27.70. - **B/R 90, A:** 1. Nicole Jakob (Diepoldsau), Skyfur, 0/46.29; 2. Karina Brüngger (Gossau SG), Ballerine, 0/46.79; 3. Jacqueline Baumgartner (Rebstein), Chester v. Kappensand CH, 0/51.63; 4. Andrea Müller (Roggwil TG), Timeless II, 0/51.74; 5. Daniela Bleiker (Hefenhofen), Concorde, 0/51.83. - **Jump & Green 70, A:** 1. Jeannine Zoller (Steinebrunn), Aska III CH, 0/62.78; 2. Lisa Hasenfratz (Berg TG), Primus II, 0/66.79; 3. Manuela Isenring (Bazenheid), Ramero CH, 0/69.46; 4. Sara Notz (Frasnacht), Bazooka, 0/70.80; 5. Alessandra Reut (Maurer TG), Aviti, 0/71.55. - **Jump & Green 70, A:** 1. Lisa Hasenfratz (Berg TG), Primus II, 0/57.92; 2. Manuela Isenring (Bazenheid), Ramero CH, 0/60.90; 3. Alessandra Reut (Maurer TG), Aviti, 0/62.21; 4. Sara Notz (Frasnacht), Bazooka, 0/62.29; 5. Dominique Ender (Stachen), Bulimina, 0/66.13.

### Patrouillenritt Mühleberg LU 25. Juni

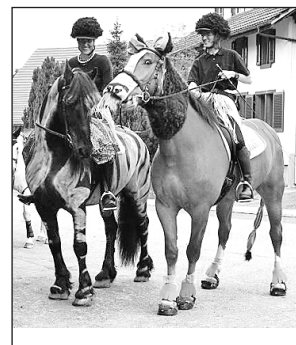
**Schlussklement:** 1. Tiia Markkanen und Claudia Schiller, 2. Brigitte Sennhauser und Mario Kuhn, 3. Simone Weber und Luzia Grätzer, 4. Patricia Patriarca und Nadja Patriarca, 5. Carol Streich und Simone Sidler, 6. Barbara Kähr und Claudia Seiler, 7. Michelle Steinauer und Tessa Steiner, 8. Daniela Bolliger und Tanja Kunz, 9. Monica Horath und Yolanda Gull, 10. Corinne Stern und Ursula Bieri.

25 Jahre RV Müliberg – Geburtstags-Patrouillenritt

## Zebras und Löwen

**Am vergangenen Samstag stand einmal mehr das Pferd im Mittelpunkt des Interesses. Zu seinem 25. Jubiläum führte der Reitverein Müliberg wieder den bereits traditionellen Patrouillenritt mit fast 50 Patrouillen durch.**

(pd) Bei bestem Reitwetter fanden sich am Samstagmorgen ganz früh die ersten Patrouillen am Startplatz «Im Wil» ein und machten sich auf einen zirka dreieinhalbstündigen Ritt durch das herrliche Reitgebiet am Mühleberg. Die Postenarbeit an den sieben Posten war vielseitig, so kam es mal auf die Willigkeit der Pferde, mal auf die Geschicklichkeit oder das Wissen der Reiter an. Das Motto des diesjährigen



**Das Zebra-Löwe-Duo wurde zur schönsten Equipe gewählt.**

Foto: pd

Patrouillenritts war «Happy Birthday RV Müliberg» und so mussten fremdsprachige Geburtstagskarten in die richtigen Briefkästen gesteckt und Geburtstagspäckli verteilt werden. Es wurden aber auch die Fähigkeiten der Teilnehmer beim «Einkaufen» geprüft und ein

Geschicklichkeitsparcours musste absolviert werden. Hatten die Patrouillen die Strecke hinter sich gebracht und waren wieder im Ziel angelangt, musste noch der letzte Posten bewältigt werden, eine fünfstöckige Geburtstagsstorte backen. Auch hier war wieder Geschick und Teamwork wichtig.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal auch die schönste Patrouille ausgezeichnet. Gewonnen haben Elvira Dietrich und Melanie Carlin mit ihren als Zebra und Löwe verkleideten Pferden. Die Atmosphäre in der Festwirtschaft war so gut, dass ein Teil der zahlreichen Zuschauer noch lange nach der Rangverkündigung sitzen blieben und den Abend genossen.